



Pressemitteilung

Wohnen in der Südvorstadt – Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern

- **WG „Glückauf“ Süd Dresden e. G. (WGS) plant zwei Häuser in der Südvorstadt**
- **Baukosten für beide Häuser betragen ca. 7 Millionen Euro**
- **Baustart ist für das 2. Quartal 2018 geplant**

Dresden, 18. Januar 2018. In diesem Jahr plant die WGS den Neubau von zwei weiteren Mehrfamilienhäusern. In zentraler, innenstadtnaher Lage sollen zwei Wohnhäuser, die für Familien mit Kindern, Paare mittleren Alters oder Senioren ein gemütliches Zuhause bieten, entstehen. Der Baustart für das Mehrfamilienhaus Liebigstraße ist im April 2018 geplant, ganz in der Nähe des Neubaus, welchen die WGS im Jahr 2014 realisierte. Das zweite Haus entsteht auf der Hübnerstraße. Dieser Bau startet im Juni 2018.

Beste Lage und moderne Ausstattung: Hübnerstraße 7 und Liebigstraße 14

Die Entwürfe, wie sich die Häuser optisch in die Umgebungsbebauung einpassen könnten und die ersten Abstimmungen mit der Stadt sind bereits erfolgt. 15 Wohnungen sollen auf dem ehemaligen Garagengrundstück der Hübnerstraße entstehen, davon 2 Maissonette-Wohnungen. Geplant sind 2- bis 4-Raum-Wohnungen mit Wohnflächen von 50 bis 95 m². Das Haus entsteht aus zwei miteinander verbundenen Baukörpern.

Auf der Liebigstraße 14 werden 16 Wohnungen, darunter eine Maissonette-Wohnung, in einem viergeschossigen Haus entstehen. Die 2- bis 5-Raum-Wohnungen haben Wohnflächen von 50 bis 120 m². Der Neubau soll sich in zeitgemäßer Bauweise unaufdringlich in die Villenarchitektur der Südvorstadt einfügen.

Jede Wohnung wird einen Balkon oder eine Terrasse haben. Beide Häuser erhalten einen Aufzug. Die Innenausstattung ist modern und zeitgemäß mit Fußbodenheizung, elektrischen Außenrollläden an den Fenstern und Designbelag, die Bäder mit Badewanne oder bodengleichen Duschen geplant. Die Wohnungseingangstüren der Liebigstraße 14 werden profiliert sein. Zu jeder Wohnung gehört eine Kellerbox. Einen Trockenraum sowie einen Abstellraum für Fahrräder als Gemeinschaftsräume wird es ebenfalls geben. Die wunderschöne Lage beider Grundstücke verspricht Vorfreude für die künftigen Mieter. Beide Grundstücke liegen in der Südvorstadt umgeben von denkmalgeschützten Villen und in kurzer Distanz zum Stadtzentrum. Auf den Grundstücken sind Sitzmöglichkeiten und ein Spielplatz geplant. Einkaufsmöglichkeiten und Geschäfte sind gut zu Fuß oder durch die gute Anbindung an den öffentlichen Personen- und Nahverkehr erreichbar.

„Im Mittelpunkt unserer Planungsarbeiten stehen aktuell die Alternativen, die wir den Garagenutzern bieten möchten“, sagt Dr. Olaf Brandenburg, Vorstand der WGS. „Dazu waren Gespräche mit der Stadt, Garagenutzern und Anwohnern nötig. Nicht in allen Fällen ist eine Wunschlö-

sung realisierbar. Aber wir haben frühzeitig begonnen, unsere Mitglieder und Partner zu informieren und Verständnis für die Pläne erbeten.“

Das Vermieterteam der WGS erarbeitet, wie die zukünftige Aufteilung der Wohnräume aussieht und orientiert sich daran, was in den Interessentengesprächen gewünscht wird. „Die Wohnungen werden an den Nachfragen unserer Mitglieder und Interessenten ausgerichtet. Wohnzimmer sollen großzügig und hell sein, die Bäder modern und funktional. Ein Balkon oder eine Terrasse gehören zum heutigen Standard und natürlich darf ein Aufzug in beiden Häusern nicht fehlen“, sagt Brandenburg.

7 Millionen Euro werden in die Neubauten investiert

„Die Wartelisten für größere Wohnungen sind nach wie vor groß und in den vergangenen Jahren ist der Zeitraum immer länger geworden, bis wir den Wunsch nach einer geeigneten großen Wohnung erfüllen konnten. Viele Mitglieder der WGS möchten wohnen bleiben, aber auch die Nachfrage von Nichtmitgliedern ist vorhanden“, so Brandenburg.

Die beiden Neubauten kosten die WGS rund 7 Millionen Euro. Die Finanzierung der Bauprojekte erfolgt komplett durch Eigenmittel.

Fertigstellung ist im Sommer 2019 geplant

Für beide Häuser ist eine Bauzeit von circa einem Jahr geplant. Die Liebigstraße 14 soll im Frühjahr und die Hübnerstraße 7 im Sommer 2019 fertiggestellt werden.

Die Entwürfe der Liebigstraße 14 stammen von den TSSB architekten.ingenieure und die Hübnerstraße 7 wurde von der PLANUNGSGRUPPE NEUMANN GmbH aus Kamenz geplant. Mit beiden Firmen arbeitet die WGS das erste Mal zusammen.

In den vergangenen Jahren konnte die WGS den altersgerechten Neubau an der Kohlenstraße 20, das „Familienhaus“ Liebigstraße 10 in der Südvorstadt und die Mehrgenerationenhäuser Heinrich-Greif-Straße 20 - 20 b abschließen.

Bildmaterial im Anhang (ca. 2,7 MB):

Modellansicht Hübnerstraße 7 (1,7 MB)

Modellansicht Liebigstraße 14 (1 MB)

Nutzung für Medien honorarfrei.

Für Fragen steht zur Verfügung:

WGS, Dana Jacob (Öffentlichkeitsarbeit), Telefon: 0351 46901-560

E-Mail: d.jacob@wgs-dresden.de

Über die WGS:

Die Wohngebiete der WGS sind im Süden von Dresden in den Stadtvierteln Plauen, Südvorstadt, Coschütz, Strehlen, Leubnitz-Neuostra, Kleinpestitz, Räcknitz, Zschertnitz, Reick und Prohls gelegen. Insgesamt gehören über 13 027 Mietwohnungen, 91 Gewerbeeinheiten, über 3 967 Garagen und Stellplätze und 2 251 verwaltete Eigentumswohnungen zum Bestand der zweitgrößten Wohnungsgenossenschaft in Sachsen. Alle Wohngebiete erfahren durch hohe Investitionen eine intensive Pflege - angefangen von den bautechnischen Komponenten im Haus - bis hin zum Wohnumfeld. Außenanlagen, Spielplätze und Grünflächen werden ebenso sorgsam erhalten und aufgewertet, wie die Häuser und Wohnungen, die bedarfsgerecht verändert und mit großem Mietereinfluss Anpassungen erfahren. Das Wohnungsangebot reicht vom einfachen bis zum gehobenen Standard. Seit einigen Jahren gehören Neubauprojekte für verschiedene Zielgruppen zum Unternehmensportfolio. Rund 90 Mitarbeiter gewährleisten den Service für die Mitglieder, Mieter und Wohnungseigentümer. Schnelle Reparaturleistungen, zahlreiche Beratungen zu wohnungsrelevanten Themen sowie ein zuverlässiger Hausmeisterservice sind Teil ihrer Arbeit. Die WGS steht für solide und faire Mietpreise in Dresden.